

Predigt Landesfest 2016 Ulm

Münster
30.07.16
15.00

liebe Treuefestgenosse, liebe Schwester und Bräutigam

1377 legten Ulmer Bürger auf ein Fels und Kiesbett
den Fundamentstein für ihr neues
Pfarrkirchlein. Über Jahrhunderte hinweg
wurde gebaut und hat sich auch erhalten,
so dass der Ulmer Münsterbau 161 Jahre
hoch ist und hoch hinaus verweist.

Das Münster hier wie auch das Frauenkloster
in Balingen waren Bürgerkirchen, Früher
ist erst 1827 Bischofskirche geworden, 1890
war der Ulmer Treuefestgenosse gestiftet.

1377 verteidigten die Bürger diese Stadt
auf ihre Fundamente. Sie waren gut
versetzt, halfen auf Gefolge für ihr
Bauprojekt, auch wenn die damaligen Werkzeuge,
die Werkzeuge der Vollerbau nie mit ihr

irdischen Augen sehen, aber im geistigen
christlichen Auge sah schon alles fertig.

Dem sie waren gewidmet auch in Gedanken
an Gott, sein Ich, seinem Geist und
hath die Art, hoch hinauf zu wachsen.

"Du bist der Fels, auf dem ich stehen
solche" - so wird zitiert in einer
Übersetzung des Ps. 18.

Gott versteht, dass wohl wir, heute
benutzt, auch sind. Will nur in
Vertrauen oder Vertrauen, nicht nur
in Arbeit, Schuld oder nicht Abhängigkeit,
nicht nur in Leben oder auch in
unser Wünschen und Träumen, auch
auch in Gedanken. Gott versteht wohl
Wird sind, um, ja, um hoch hinauf
zu kommen. Wie der Turm

höher und höher zu wachsen.

So wie die besten Turnerinnen und Turner
sicher sich gegenseitig wachsen, wenn sie
zu erstehend ein Trainer oder von
in Jugendverbänden nach dem ersten
Weltbewerb erhalten, sind Medaillen.

Das Spannende in unserem Leben ist
dabei, daß Gott uns es zutraut,
sich versucht zu sein, und die Spannung
zu haben, hoch hinaus zu wachsen.

Dem: Wer spielt höher
der Ulmer Münsterturner
oder jedes kleine Kind?

Das Kind natürlich ...